Zeitschrift: Die schweizerische Baukunst Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 1 (1909)

Heft: 5

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rebes auf diefer Strafe bis hinauf zu den Balbern bes Burich: bergs möglich wird, durfte sich die projektierte rationelle Ueber-bauung jener Terrains verwirklichen."

hurich, Jugendspielplate.

Der Große Stadtrat bewilligte in seiner Situng vom 20. Marz für einen Spielplat an der Lutherstraße 56 000 Fr., für einen Spielplat an der Erlachstraße 20 000 Fr.; für Spielpläte, Aussichtsterraffen, Spazier-, Reit- und Fahrwege im Raferholz 35 500 Fr.; fur einen Spielplat an der Tobelhofftrage 8500 Fr., insgesamt 120 000 Fr.

Madensweil, Einweihung des neuen Schul-

Am 26. April d. J. wurde das neue Schulhaus in Wadenswil feierlich eingeweiht, das von den Architekten B. S. A. Bisch off & Beibeli in Burich nach ihren seinerzeit bei einem engeren Bettbewerb an erfter Stelle pramiierten Entwurfen mit einem Roften:

aufmand von 639 000 Fr. seit April 1907 erbaut wurde. Im Keller des eigentlichen Schulgebaudes sind Bad: und Ans fteideraume, ein Archivraum, die Kessellelanlage sowie die notigen Nebenraume untergebracht, im Erdgeschof die Schulkuche, handfertigkeitsraume, bas Lehrerzimmer sowie zwei Normalschulz zimmer fur je ungefahr 72 Schuler. In den beiden Obergeschossen befinden sich vier Normalklassenzimmer und je zwei kleinere Raume, Die als Arbeitsschulzimmer und Lehrerzimmer benuft werden, mahrend das Dachgeschoß, in das drei bis vier große Raume einge-baut werden können, vorerst noch nicht ausgenützt ist. Dieses Schulhaus, das von Turn- und Spielpläßen umgeben wird, sieht durch einen gedeckten Gang mit der 24 m langen und 15 m breiten Turn: und Konzerthalle in Berbindung, die Raum für 700-800 Sigpläge bietet und eine Buhne von 11,50 m auf 7,80 m besitzt.

Personalien.

Masel. Wie man uns mitteilt, wird das Architekturz und Baugeschäft W. Bernoulli-Bischer in Basel infolge des hinz school 28. Bernoulli nunmehr unter der Hima Bernoulli Wenk & Cie., vormals W. Bernoulli-Vischer, in unveranderter Weise fortgeführt werden. In die Firma treten ein neben Frau Bernoulli-Vischer Herr Otto Wenk und als Kommanditare mit Kollektivprokura die herren Egon Bischer und Karl A. Burdhardt B. S. A. welche, schon in der alten Firma zum Teil an der Leitung beteiligt waren.

Wettbewerbe.

Mriswil, Schulhaus.

In einem engeren Wettbewerb unter funf Burcher und Thurgauer Architekten fur ein Schulhaus in Amriswil hat das aus den Herren altsctadtbaumeister A. Geiser, Architekt D. Pfleghard und Architekt B. S. A. Pfister aus Jürich bestehende Preisgericht drei Preise erteilt, und zwar einen I. Preis den Architekten B. S. A. Bischoff & Weideli

in Zurich;

II. Preis dem Architekten Rob. Zollinger in Zurich V nter Mitarbeit von Architekt Arnold Mener, und einen III. Preis den Architekten Bühler & Gilgin Amriswil.

Mafel, Erweiterungsbau des Museums an der Augustinergasse.

Das Preisgericht, das zur Beurteilung der 10 rechtzeitig ein= gegangenen Arbeiten dieses engeren Wettbewerbs (S. 32) am 20. April versammelt war, hat drei Preise erteilt, und zwar einen I. Preis (2500 Fr.) dem Entwurf der Architekten Ed., E. B. und P. Vischer in Basel, einen

II. Preis (1500 Fr.) dem Entwurf der Architekten Fris Stehelin und Sd. La Noche in Basel, und einen III. Preis (1000 Fr.) dem Entwurf der Architekten R. Linders Bischoff in Basel gemeinsam mit Architekte Emil Bercher von Basel, 3. 3. in Stuttgart.

Alle eingegangenen Entwurfe waren 14 Tage lang in der

Gewerbeschule in Bafel offentlich ausgestellt.

Diesem heft ift als Tafel V die Reproduktion einer Studie zu einer Landfirche von den Architekten B. G. A. Jog & Klauser in Bern beigegeben.

hur, Kantonalbank-Gebaude.

Das Programm des von uns angefundigten, für schweizerische und in der Schweiz niedergelassene Architekten eröffneten Wettbewerbs zur Erlangung von Entwürfen für ein neues bund-nerisches Kantonalbank-Gebäude in Chur ist Mitte April erschienen, und fann von der Direktion der Graubundner Kantonalbank in Chur kostenlos bezogen werden. Die Preisrichter find bereits bekannt= Shur tostenlos vezogen werven. Die Preistuster sind det eine gegeben (S. 47); ihnen stehen zur Pramiierung von höchstens fünf Entwürfen 10 000 Fr. zur Verfägung. Der Neubau, für den als Bauplat das Gelande des alten Postgebäudes in Shur vorgesehen ift, soll in Zeichnungen 1:200 bargestellt werden, die die zum 15. August d. J. einzureichen sind. Merkwürdigerweise wird dazu auch noch eine Partie der Fassade mit dem haupteingang im Maß= stab 1:50 verlangt, eine unnotige Vermehrung der verlangten Arbeitsleiftungen, die ohne Schaden für das Gelingen des Wett-bewerbs hatte vermieden werden konnen. Denn jeder Fachmann vermag aus Zeichnungen 1 : 200 die Fahigkeiten des Konkurrieren= den ohne weiteres zu erkennen. Die pramiierten und etwa angefauften Entwurfe werden Eigentum der Kantonalbank; doch ift beabsichtigt die Ausarbeitung der Bauplane sowie die Bauleitung einem der pramiierten Architetten zu übertragen.

unther Wagner, Innenplakat.

Die Firma Gunther Wagner in hannover-Lift schreibt unter in: und ausländischen Kunstmalern und Architekten einen allgemeinen Wettbewerb aus zur Erlangung eines funftlerischen Entwurfs fur ein Innenplatat fur ihre bekannten fluffigen Tuschen. Die Entwurfe sind bis zum 26. Juli d. J. unter Motto an die Firma Das Preisrichteramt haben die herren Professoren einzureichen. Peter Behrens in Neubabelsberg-Erdmannshof, Karl Hoffader in Karlsruhe i. B., A. Kampf in Berlin W. und Hong der in Karlstuße t. B., A. K am p f in Betlin W. und h. Sch a p e r in Hannover, sowie Senator Friz B e i n d o r f f in Hannover übernommen. An Preisen stehen ein I. Preis zu 1000 Mk, ein II. Preis zu 750 Mk, ein III. Preis zu 500 Mk und vier IV. Preise zu je 250 Mk zur Verfügung; außerdem ist ein Gesamtbetrag von 1000 Mk zum Ankauf weiterer Entwürse zu Preisen zwischen 50 und 100 Mk bereitgestellt. Die Bedingungen des Wettbewerbs können in den Zeichenmaterialien-Handlungen oder von der ausschreihenden Firms direkt bezogen werden von der ausschreibenden Firma direkt bezogen werden.

teffisburg, Schwachsinnigen-Anstalt.

Bur Erlangung von Entwurfen fur eine Oberlandische Schwachsinnigen-Unstalt auf dem Ortbuhl bei Steffisburg wurde unter den Architekten des Oberlandes ein Wettbewerb ausgeschrieben.

Bon den 24 eingegangenen Arbeiten hat das Preisgericht, bestehend aus den Berren Kantonsbaumeifter von Steiger bestehend aus den Herren Kantonsbaumeister von Steiger, Architekt Trachssell in Bern und Schulinspektor Jossi in Meiringen, folgende mit Preisen bedacht.

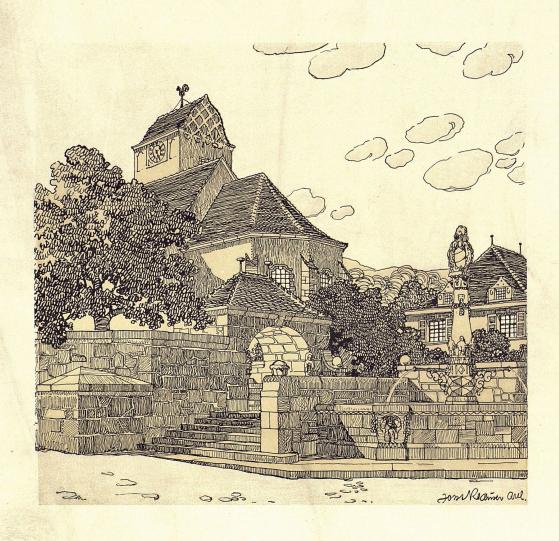
1. Preis dem Entwurf "Luginsland" der Architekten B: S. A. Lanzrein & Menerhofer in Thun.

II. Preis dem Entwurf "Heimatstill" I. der Architekten B. S. A. Le u en berger & Kuhn in Spiez.

Le u en berger & Kuhn in Spiez.

III. Preis dem Entwurf "Heimatstill" II. der Architekten Vivian & von Moos in Interlaken. Das mit dem I. Preis ausgezeichnete Projekt gelangt ohne Aenderung jur Ausführung, die den Berfassern, den Architekten B. S. A. Langrein & Meherhofer in Thun übertragen wurde.

urich, Kleinere Transformatorenstationen. Der Verwaltungsrat der Elektrischen Werke des Kantons Jurich schreibt unter den im Kanton Jürich niedergelassenen Fachleuten einen Wettbewerb aus, einerseits für architektonisch gefällige Gestaltung, anderseits für eine nach Preis und Bauart günstige bauliche Ausführung von kleineren Transformatorensstationen. Als Termin für die Ablieferung der Projekte ist der 29. Mai 1909 bestimmt. Dem Preisgericht, dem die Herren Ingenieur D. Ed. Locher Freuler, Architekt M. Haefeligericht der E. K. Z. Prof. Dr. Wysting und Architekt B. S. A. Kantonsbaumeister H. Hiehen 2500 Fr. zur Prämierung zur Versägung. Der Ankauf weiterer Entwürse ist vorgesehen. Die prämierten und angekauften Entwürse werden Eigentum der E. K. Z., die jedoch beabsichtigen, den Versalsser der Versstührungspläne zu beauftragen. Programm und Burich Schreibt unter ben im Kanton Burich niedergelaffenen stellung der Ausführungsplane zu beauftragen. Programm und Bedingungen, sowie Maßzeichnungen sind beim Sekretariat bes Berwaltungsrates der Kantonswerke (Zurich I. Obmannamt) gegen Erlegung von 2 Fr., die bei Einreichung eines Projettes oder bei Rudgabe der Zeichnungen zuruderstattet werden, zu beziehen.



Leere Seite Blank page Page vide